

|   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| <b>Dressurturnier in Drzonkow / Polen</b>                                 | Richter / -in: _____   | Position: _____              |
| KLASSE: in Polen: <b>C international</b><br>>> in Deutschland: ~ <b>S</b> | <b>Dressuraufgabe-Nr. CS-1</b><br>FEI international: <b>Intermediaire II</b> | Gesamt: max. <b>380 Pkt.</b> |
| Dauer (erlaubte Zeit): 5'25" Minuten                                      | Viereck: 20 x 60 m   |                              |
| Reiter: _____   | Reitverein: _____  |                              |
| Pferd (mind. 8-jährig): _____   | Startnr.: _____  | Kopfnr.: _____               |

| Nr. |   | Lektionen  | Punkte | Korr. | Koeffi-<br>zient | Note | Bemerkungen<br>(Bewertungskriterien bei der Notengebung)   |
|-----|---|--|--------|-------|------------------|------|--|
| 1.  | A<br>X<br>XC                            | Einreiten im versammelten Galopp.<br>Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.<br>Im versammelten Trab anreiten.<br>Versammelter Trab.              |        |       |                  |      | Qualität der Gänge, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick (weiche, bestimmte Parade).   |
| 2.  | C<br>HXF<br>FA                          | Auf linke Hand<br>Durch die ganze Bahn wechseln im starken Trab.<br>Versammelter Trab.   |        |       |                  |      | Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, aktive Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung (Raumgriff). Beide Übergänge deutlich.  |
| 3.  | A<br>DG<br>C                            | Auf die Mittellinie.<br>3 Traversalverschiebungen, 5 m zu jeder Seite der Mittellinie, rechts beginnend, rechts endend<br>Auf rechte Hand. |        |       | x2               |      | Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss seitwärts, Kreuzen der Beine. Symmetrische Ausführung.                     |
| 4.  | Zwischen<br>R und B                     | Übergang zur Passage.  |        |       |                  |      | Geschmeidiger Bewegungsfluss, Vorwärts-Tendenz, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Geraderichtung.  |
| 5.  | B(V)                                    | Auf die Diagonale<br>in der Passage.   |        |       |                  |      | Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte.  |
| 6.  | Beim<br>Kreuzen<br>der Mittel-<br>linie | Piaffe, 8 – 10 Tritte<br>(1 m vorwärts erlaubt).   |        |       |                  |      | Regelmäßigkeit, Verlagerung des Gewichts, Selbsttragen des Pferdes Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte. Präzise Ausführung der vorgegebenen Anzahl von Tritten in diagonalen Fußfolge. |
| 7.  | Rein/raus<br>von der<br>Piaffe          | Übergänge Passage – Piaffe – Passage.  |        |       |                  |      | Geschmeidiger Bewegungsfluss, Erhaltung von Takt, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Geraderichtung. Präzision und Geschmeidigkeit bei der Ausführung der Übergänge.         |
| 8.  | Aus der<br>Piaffe<br>VKA                | Passage.   |        |       |                  |      | Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte.  |
| 9.  | A                                       | Piaffe, 8 – 10 Tritte<br>(1 m vorwärts erlaubt).   |        |       |                  |      | Regelmäßigkeit, Verlagerung des Gewichts, Selbsttragen des Pferdes Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte. Präzise Ausführung der vorgegebenen Anzahl von Tritten in diagonalen Fußfolge. |
| 10. | A                                       | Übergänge Passage – Piaffe – Passage.  |        |       |                  |      | Geschmeidiger Bewegungsfluss, Erhaltung von Takt, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Geraderichtung. Präzision und Geschmeidigkeit bei der Ausführung der Übergänge.         |

|     |                  |   |  |  |    |  |   |
|-----|------------------|---|--|--|----|--|---|
| 11. | AFP              | Passage.  |  |  |    |  | Regelmäßigkeit , Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte.  |
| 12. | PS               | Starker Schritt.  |  |  | x2 |  | Regelmäßigkeit (Takt), Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Maultätigkeit (das Pferd folgt willig kauend dem Gebiss).  |
| 13. | SHC              | Versammelter Schritt.   |  |  | x2 |  | Regelmäßigkeit (Takt), Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Verkürzen der Tritte und höhere Aktion der Beine (Aufrichtung), Selbsthaltung des Pferdes.  |
| 14. | C<br>CM          | Im versammelten Galopp rechts angaloppieren.<br>Versammelter Galopp.                        |  |  |    |  | Präzision der Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss bei dem Übergang. Qualität des Galopps.   |
| 15. | MXK<br>K<br>KAFP | Mittelgalopp.<br>Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel.<br>Versammelter Galopp.  |  |  |    |  | Qualität des Galopps. Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung (Raumgriff). Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung. Qualität des fliegenden Wechsels und des Übergangs.  |
| 16. | PX<br>X          | Galopptraversale nach links.<br>Geradeaus.  |  |  |    |  | Qualität des Galopps. Versammlung, Gleichgewicht, gleichmäßige Biegung, geschmeidiger Bewegungsfluss.   |
| 17. | I<br>C           | Ganze Pirouette links.<br>Auf linke Hand.   |  |  | x2 |  | Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Sprünge (6-8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.  |
| 18. | HXF              | Durch die ganze Bahn wechseln im starken Galopp.  |  |  |    |  | Qualität des Galopps, Schwung, Verlängerung der Galoppsprünge und Erweiterung von Rahmen (Raumgriff ). Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung. Deutliche Hervorhebung des starken Galopps (im Vergleich zum Mittelgalopp) |
| 19. | F<br>FAKV        | Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel.<br>Versammelter Galopp.                   |  |  |    |  | Qualität des fliegenden Galoppwechsels auf der Diagonalen. Präzision. Geschwindigkeit der Ausführung beim Übergang (Übergang zur Versammlung).  |
| 20. | VX<br>X          | Galopptraversale nach rechts.<br>Auf die Mittellinie, geradeaus.                            |  |  |    |  | Qualität des Galopps. Versammlung, Gleichgewicht, gleichmäßige Biegung, geschmeidiger Bewegungsfluss.   |
| 21. | I<br>C           | Ganze Pirouette rechts.<br>Auf rechte Hand.   |  |  | x2 |  | Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Sprünge (6-8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.  |
| 22. | MXK<br>KAF       | Auf der Wechsellinie (Diagonale) 7 fliegende Wechsel zu 2 Sprüngen.<br>Versammelter Galopp. |  |  |    |  | Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss, Bergauf-Tendenz, Pferd beim Wechsel gerade gerichtet. Qualität des Galopps vor den Wechseln und danach.<br>Einteilung.  |
| 23. | FXH<br>HC        | Auf der Wechsellinie 11 fliegende Wechsel von Sprung zu Sprung.<br>Versammelter Galopp.     |  |  |    |  | Korrektheit, Gleichgewicht, geschmeidiger Bewegungsfluss, Bergauf-Tendenz, Pferd beim Wechsel gerade gerichtet. Qualität des Galopps vor den Wechseln und danach.<br>Einteilung.  |
| 24. | C<br>MXK<br>K    | Versammelter Trab.<br>Durch die Bahn wechseln im starken Trab.<br>Versammelter Trab         |  |  |    |  | Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, aktive Hinterhand, Verlängerung der Tritte und deutliche Rahmenerweiterung (Raumgriff).   |

|     |                                |   |  |  |  |  |   |
|-----|--------------------------------|---|--|--|--|--|---|
| 25. | CM<br>KA                       | Übergänge bei C, M und K.<br>Der versammelte Trab.<br>Der versammelte Trab. |  |  |  |  | Erhaltung von Takt, geschmeidiger Bewegungsfluss, Präzision und Geschwindigkeit bei der Ausführung der Übergänge. Veränderung von Rahmen (Antritt und Rückführung). |
| 26. | A<br>Zwischen<br>D und L<br>LI | Auf die Mittellinie.<br>Übergang in die Passage.<br>Passage.                |  |  |  |  | Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Aktivität, Elastizität des Rückens und Tritte. Übergang zur Passage.                 |
| 27. | I                              | Auf die Mittellinie.<br>Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.                    |  |  |  |  | Qualität des Ganges, des Haltens und des Übergangs. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick (weiche, bestimmte Parade).                             |
|     |                                | Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.                        |  |  |  |  |   |

### Gesamtnoten:

|    |   |  |  |    |  |
|----|---|--|--|----|--|
| 1. | Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)  |  |  |    |  |
| 2. | Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)   |  |  |    |  |
| 3. | Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand). |  |  | x2 |  |
| 4. | Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen   |  |  | x2 |  |

**Wertnote:**

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Abzüge für Verreiten und Auslassungen:</b><br>das 1. Mal      0,5 %<br>das 2. Mal      1 %<br>das 3. Mal <b>Ausschluss</b><br><br><b>Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).</b> | <b>Gesamturteil:</b> |
|--|----------------------|

**Endnote (Gesamtwertnote) [%]:**

CS-1 – FEI-Ausgabe 2016

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

**Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula**

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego  
w Drzonkowie  
ul. Drzonków-Olimpijska 20  
66-004 Zielona Góra